

# Klimakonsens Ravensburg

Präsentation im Gemeinderat  
27. Juli 2020



# Wo steht Ravensburg beim Klimaschutz?

	Zielformulierung für 2020 aus dem Leitbild des GMS	Aktuelle Bilanzzahlen aus 2017	Zielerreichung
Anteil Erneuerbare Energien / Strom	25%	25%	Bereits erreicht
Anteil Erneuerbare Energien / Wärme	12%	16%	Bereits übertroffen
Reduktion des Wärmeverbrauchs	-10% (gegenüber 2008)	-5% (gegenüber 2012)	Wird vermutlich erreicht
Treibhausgasreduktion	-30% (gegenüber 1995)	- 19%	Wird vermutlich verfehlt.

Kooperation ist die einzig konstruktive Antwort  
auf den Klimawandel.

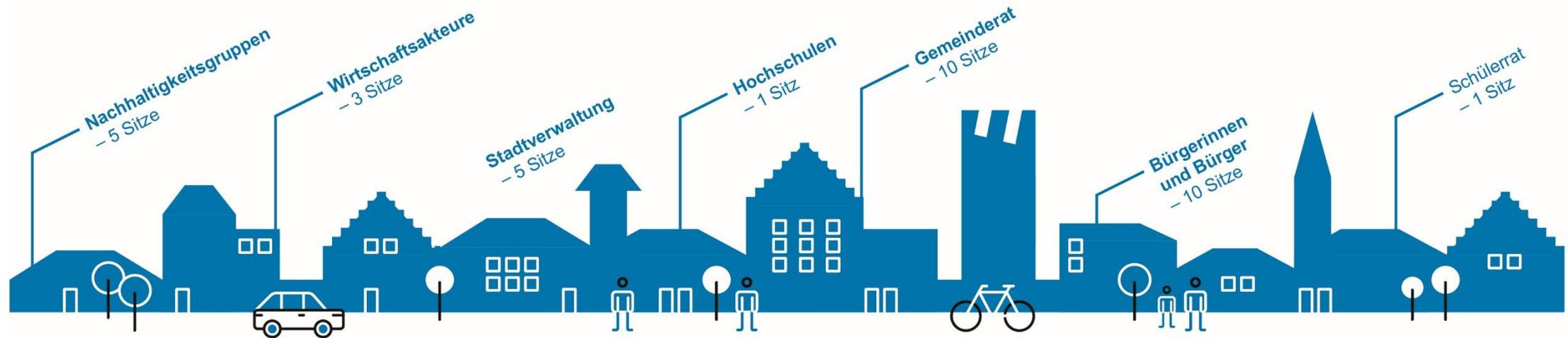
Christoph Bals, Germanwatch

# Der Auftrag

## Gemeinderatsbeschluss vom 21.10.2019

*„Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung einer temporären Klimakommission und ermächtigt die Kommission, einen Ravensburger Klimakonsens auszuarbeiten und diesen dem Gemeinderat bis Mai 2020 zum Beschluss vorzuschlagen.“*

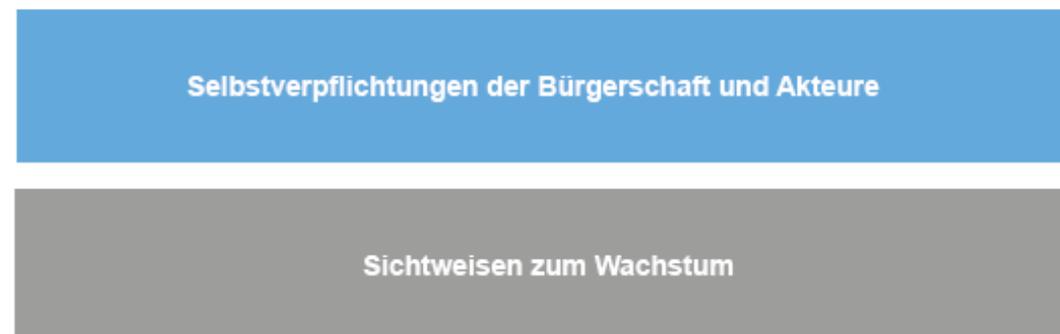
# Klimakommission Ravensburg: Die Mischung macht's



- Bestmögliche Vertretung der Stadtgesellschaft
- Geloste Bürgerinnen und Bürger als Repräsentanten der Bürgerschaft
- Die Gremiumsgröße: divers und trotzdem arbeitsfähig

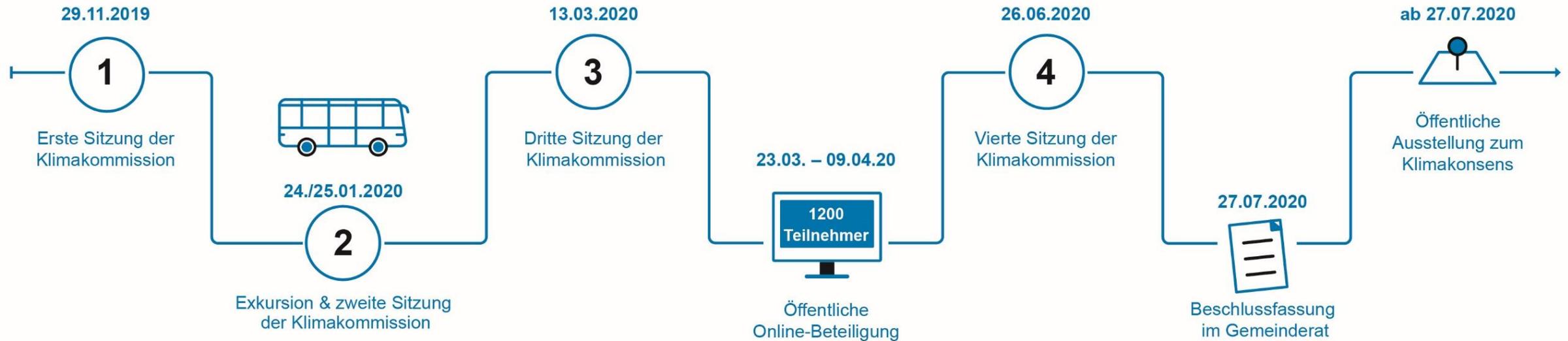


Zusatzberichte



# Der Weg bis zum Beschluss

## Ablauf





# Grundverständnis und Ziele

## Grundverständnis (Auszüge)

- Wir erkennen an, dass der Klimawandel primär vom Menschen verursacht ist
- Wir in Ravensburg können, müssen und wollen mehr tun, um unserer Verantwortung gerecht zu werden und unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
- In der anschließenden Umsetzung leisten wir alle unsere Beiträge im Rahmen unserer Möglichkeiten.

## Ziele (Auszüge)

- Wir erarbeiten einen tragfähigen Konsens für ambitionierten Klimaschutz in Ravensburg.
- Wir benennen in den drei Handlungsfeldern „Mobilität“, „Gebäude“ und „Kompensation“ die wichtigsten Stellschrauben mit Unterstützung von Expertinnen und Experten.
- Für diese formulieren wir jeweils operative Ziele und ausgewählte erste Maßnahmen mit besonders hohem CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial.
- Unser Ziel ist es ein Bewusstsein für den Klimaschutz in Ravensburg zu etablieren.



24./25.01.2020

2

Exkursion & zweite Sitzung  
der Klimakommission





24./25.01.2020

2

Exkursion & zweite Sitzung  
der Klimakommission





23.03. – 09.04.20

1200  
Teilnehmer

Öffentliche  
Online-Beteiligung

# ONLINE BETEILIGUNG KLIMASCHUTZ

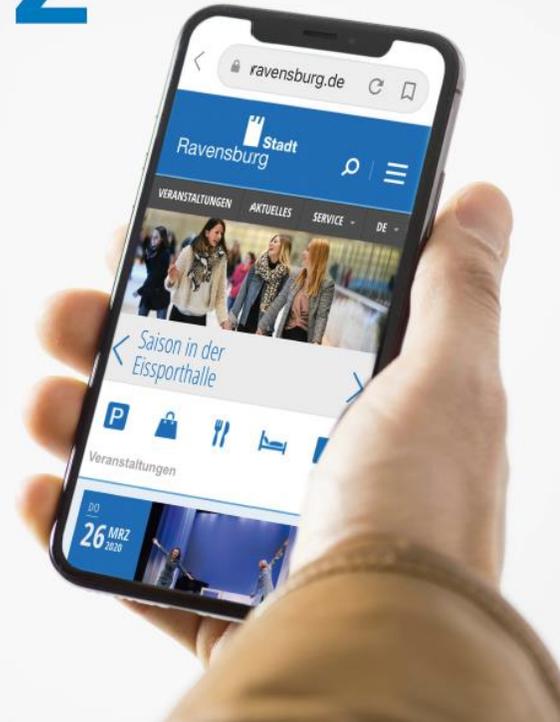
Was halten Sie von  
den Vorschlägen der  
Klimakommission?

Bewerten Sie mit vom  
23. März – 09. April!

[www.ravensburg.de](http://www.ravensburg.de)

 **Stadt**  
Ravensburg

 **Stadt**  
Ravensburg



- Ziel: Stimmungsbild zu Maßnahmenideen der Klimakommission
- Insgesamt wurden **1233** Fragebögen vollständig ausgefüllt.

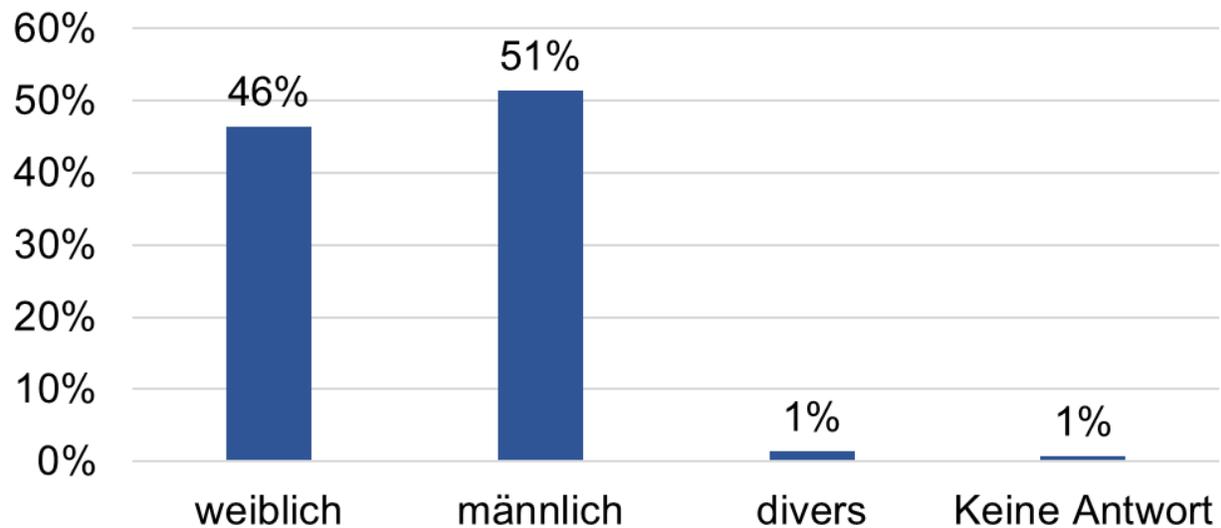
**GREEN CITY**  
EXPERIENCE

23.03. – 09.04.20

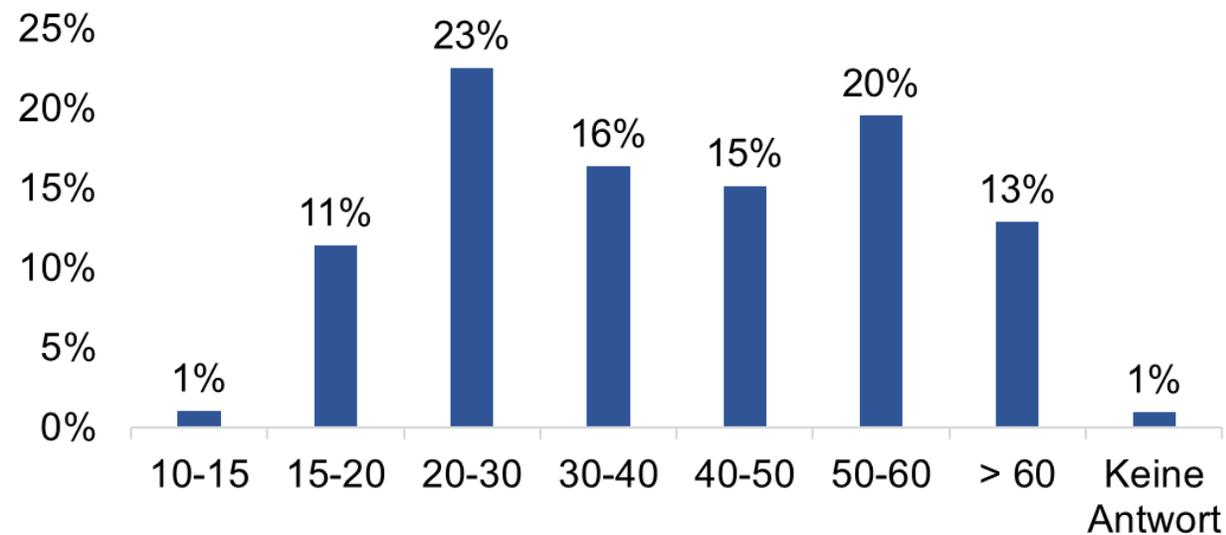
1200  
Teilnehmer

Öffentliche  
Online-Beteiligung

### Geschlecht



### Altersgruppen



23.03. – 09.04.20



Öffentliche  
Online-Beteiligung



Stadt  
Ravensburg

Mobilität	Zustimmung
M6. Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)	81%
M11. Autofreie Altstadt	81%
M2. Verkehrsberuhigung (Spielstraßen und Begegnungszonen)	77%

Gebäude	Zustimmung
G3. Solaroffensive für städtische Dachflächen	92%
G4. Jährlicher Wettbewerb für Begrünungskonzepte	87%
G1. Vorgaben für städtische Gebäude	84%

Kompensation	Zustimmung
K1. Naturbasierte CO2-Bindung auf dem Stadtgebiet	92%
K3. Kommunaler Klimafonds	74%

Maßnahmen	Zustimmung
B3. Die Stadt unterstützt die Umsetzung von Bürgerprojekten	84%
B2. Bildungs- und Beratungsangebote im Klimaschutz	83%

26.06.2020

4

Vierte Sitzung der  
Klimakommission



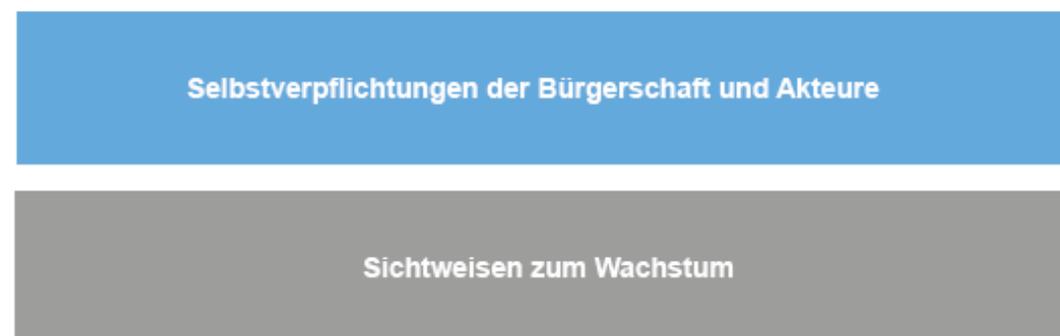
 **Stadt  
Ravensburg**



**GREEN CITY  
EXPERIENCE**

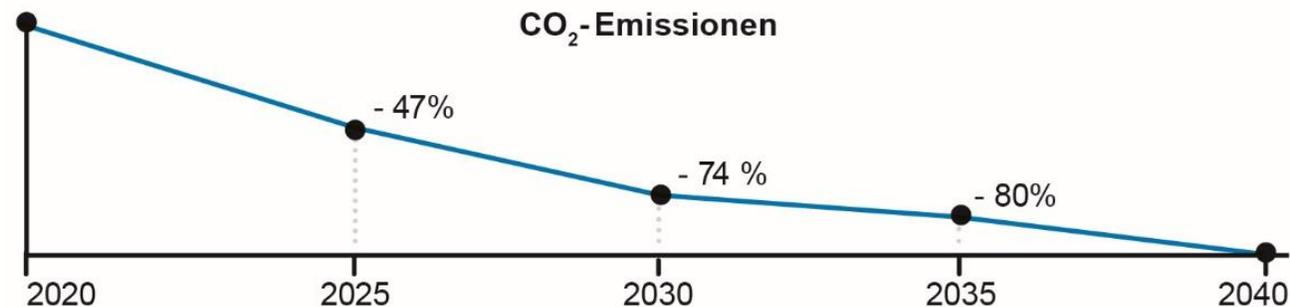


Zusatzberichte



# Das gemeinsame Ziel: Ravensburg bis spätestens 2040 klimaneutral zu machen

- Die Stadt Ravensburg setzt sich die Klimaneutralität bis spätestens 2040 zum Ziel.
- Unter dieser wird die vollständige Dekarbonisierung verstanden.
- Der konkrete CO<sub>2</sub>-Minderungspfad sieht eine CO<sub>2</sub>-Minderung von ca. 47% bis 2025, ca. 74% bis 2030 und ca. 87% bis 2035 vor. (Dies entspricht ca. 13% Minderung jährlich.)
- Die Zielerreichung wird alle 5 Jahre durch eine kommunale CO<sub>2</sub>-Bilanz kontrolliert.
- Bei Abweichungen vom CO<sub>2</sub>-Minderungspfad wird ein Fahrplan erarbeitet, um gegenzusteuern.



Die Zielerreichung wird alle fünf Jahre durch eine kommunale CO<sub>2</sub>-Bilanz kontrolliert. Bei Abweichungen vom CO<sub>2</sub>-Minderungspfad wird ein Fahrplan erarbeitet, um rechtzeitig gegensteuern zu können.

# Operative Ziele und Maßnahmen



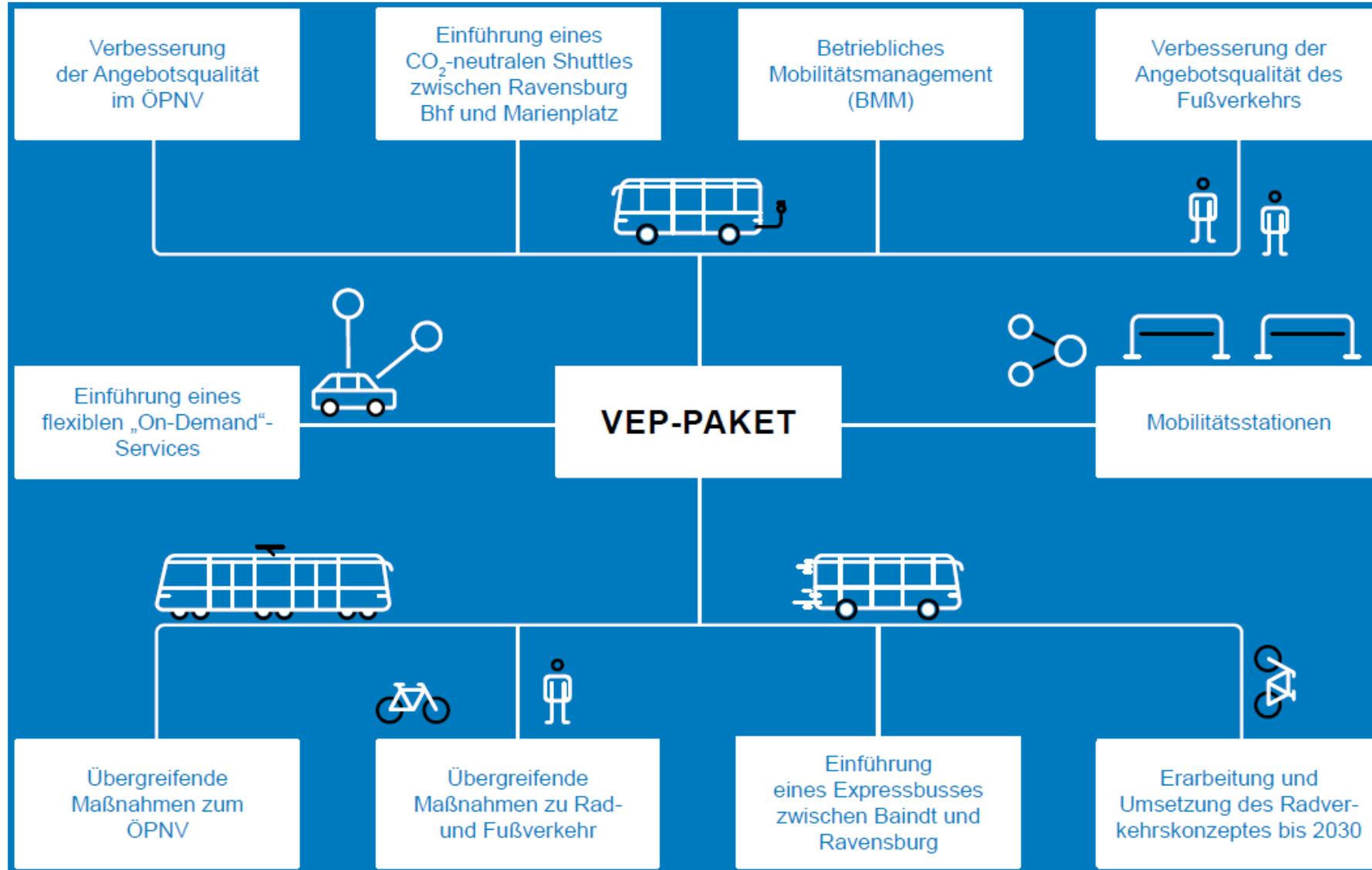
Zieljahr 2030 → Zwischenziele!  
Es kann nachgebessert werden.

Ausreichend? Nein!  
Ausgewählte, erste Maßnahmen mit  
Akzeptanz  
Weitere Maßnahmen und  
Rahmenbedingungen notwendig

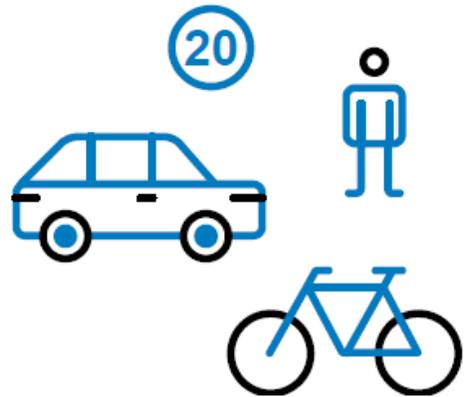
## Handlungsfeld Mobilität

### Operative Ziele Mobilität

1. Regelmäßiges Monitoring der Zielerreichung
2. Bis 2030 werden 50% aller Wege aktiv (Fuß- / Radverkehr) zurückgelegt
3. Verdopplung des Modal Split Anteils im ÖPNV von 7% auf 14% bis 2030
4. 1/3 der in Ravensburg zugelassenen KFZ sind lokal CO<sub>2</sub>-emissionsfrei bis 2030
5. Reduzierung der Motorisierungsquote in der Stadt Ravensburg auf max. 500 Pkw pro 1000 Einwohner bis 2030 (Stand 2017: 625)
6. Reduzierung der MIV Verkehrsleistung (Personenkilometer) in Ravensburg um 1/3 bis 2030
7. Reduzierung der Gesamtverkehrsleistung im Binnenverkehr pro Einwohnerinnen und Einwohner
8. Die letzte Meile der Paket-Logistik erfolgt bis 2030 lokal CO<sub>2</sub>-emissionsfrei
9. Die Stadt Ravensburg erhöht die Radverkehrsförderung von 5€ auf 15€ p.P. bis 2025 und unterstützt die schnellstmögliche Realisierung des Schnellradwegs von Baidt bis Friedrichshafen durch Ravensburg.

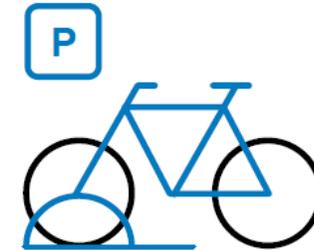


# Erste Maßnahmen: Mobilität



Verkehrsberuhigung  
inkl. Begegnungszonen

Überarbeitung der  
Stellplatzsatzung



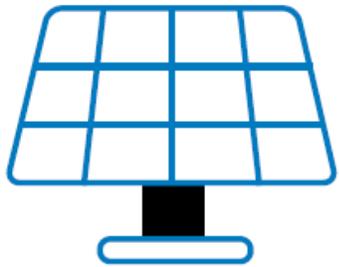
Optimierung der  
Parkraumbewirtschaftung

## Handlungsfeld Gebäude

### Operative Ziele Gebäude

1. Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Sektor Gebäude um 50% bis 2030
2. Absenkung des Primärenergieverbrauchs von Gebäuden bis 2030:  
städtische Gebäude um 30%; sonstige Gebäude um 20%
3. Verdoppelung des regenerativen Anteils an der Wärmeversorgung auf 20% bis 2030
4. Absenkung des Wohnraumbedarfs pro Kopf um 10% bis 2040
5. Erhöhung der Sanierungsrate der Stadt auf 2% bis 2030
6. Erhöhung des regenerativen Anteils an der Stromerzeugung auf 20% bis 2030

# Erste Maßnahmen: Gebäude



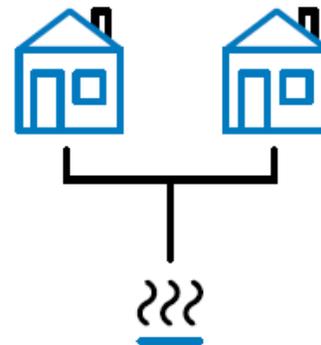
Solaroffensive



Klarer Vorrang der  
Innenentwicklung



Vorgaben für städtische  
Gebäude



Konsequenter Ausbau der  
Wärmenetze – verbunden mit  
regenerativer Wärmeerzeugung

## Handlungsfeld Kompensation

Im Handlungsfeld Kompensation geht es um den Ausgleich von getätigten CO<sub>2</sub>- Emissionen durch die Investition in Klimaschutzprojekte. Der Klimakommission ist es wichtig, dass es sich dabei um das „letzte Mittel“ handelt, sofern Emissionen nicht vermieden oder reduziert werden können.

### Operative Ziele Kompensation

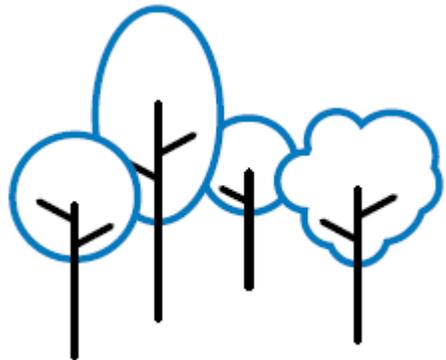
1. Kompensation Stadtverwaltung – Abweichungen vom CO<sub>2</sub>-Minderungspfad der Stadtverwaltung werden jährlich kompensiert

---

2. Klimafonds – Die Stadt bietet Unternehmen und privaten Haushalten die Möglichkeit, CO<sub>2</sub> zu kompensieren, z.B. über einen lokalen Klimafonds

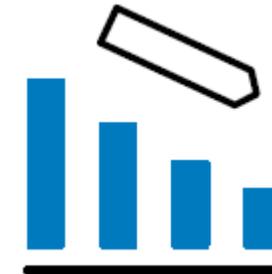
---

# Erste Maßnahmen: Kompensation



Naturbasierte CO<sub>2</sub>-Bindung auf dem eigenen Stadtgebiet

Ergänzung der Vor-Ort-Kompensation um nationale und internationale Projekte



Kommunaler Klimafonds

## Handlungsfeld **Bewusstseinsbildung**

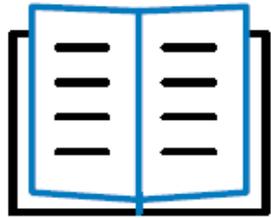
Das Handlungsfeld Bewusstseinsbildung wurde im Zuge des Prozesses ergänzt.

Neben Maßnahmen wurden auch konkrete erste Pilotprojekte gesammelt und bewertet.

### Operative Ziele Bewusstseinsbildung

1. Die Stadt Ravensburg kommuniziert koordiniert und strategisch zum Thema Klimaschutz
2. Die Stadt Ravensburg engagiert sich in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und bei der Beratung von Bürgerinnen und Bürgern zu Klimaschutzthemen
3. Ravensburg unterstützt und fördert bürgerschaftliches Engagement im Bereich Klimaschutz

# Erste Maßnahmen: Bewusstseinsbildung

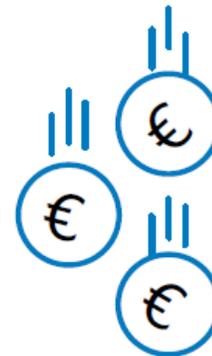


Bildungs- und Beratungs-  
angebote im Klimaschutz

Entwicklung und strategische  
Führung einer Klimaschutzmarke



Die Stadt Ravensburg richtet  
regelmäßige Projektschmieden aus



Die Stadt unterstützt die  
Umsetzung von Bürgerprojekten

# Selbstverpflichtung des Gemeinderats

## Die Stadt Ravensburg

1. erkennt die dringende Notwendigkeit des Handelns zur Begrenzung der Klimakrise an und beschließt den vorliegenden Klimakonsens.
2. richtet einen **Klimarat** ein. Dieser stellt die Zielerreichung im Klimaschutz und die Fortführung der Arbeit der Klimakommission sicher.
3. bewertet fortan **Beschlussvorlagen** hinsichtlich ihrer zu erwartenden Klimawirkung. Ein Bewertungsinstrument hierfür ist durch die Verwaltung zu erarbeiten.
4. arbeitet in klimapolitischen Fragen eng mit den **Nachbarkommunen**, dem Landkreis und der Region Bodensee Oberschwaben zusammen.

# Selbstverpflichtung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Ravensburg

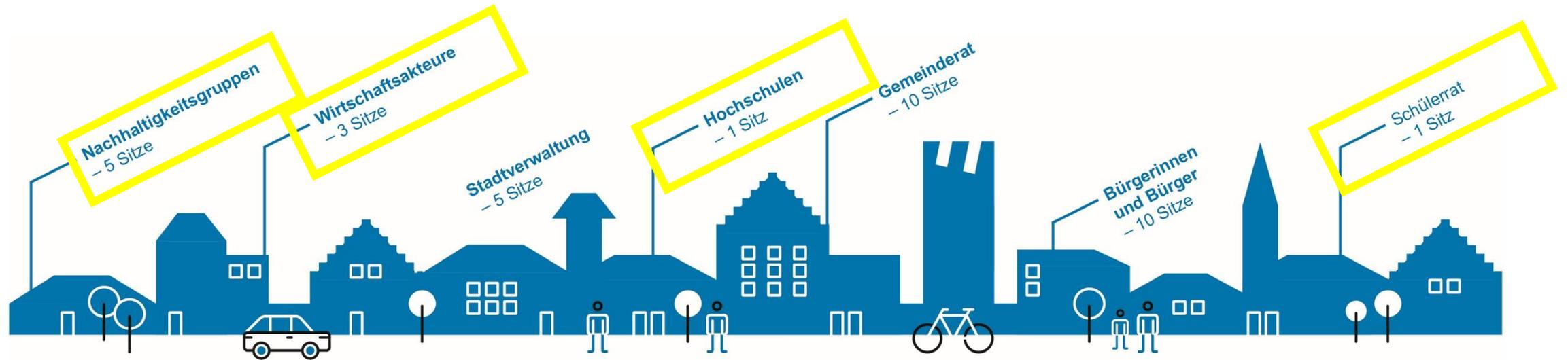
1. setzt sich zum Ziel, zur **klimaneutralen Verwaltung** zu werden und erarbeitet hierfür ein Konzept inklusive Minderungspfad.
2. passt ihre **Beschaffungsrichtlinien** im Sinne des Klimaschutzes an.
3. nutzt die Möglichkeit des **Vergaberechts** zugunsten des Klimaschutzes.
4. erweitert ihre Kompetenzen, indem anhand von Fortbildungen vorhandenes **Personal** geschult wird und – wo notwendig und möglich – durch geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgestockt wird.
5. unterstützt die **Bürgerschaft** durch Maßnahmen für die Bewusstseinsbildung und durch neue Angebote, inkl. online Angeboten.
6. widmet sich neben dem Klimaschutz auch der **Klimaanpassung**.

# Selbstverpflichtung der Bürger/innen

Die Bürgerschaftsvertreterinnen und -vertreter der Klimakommission sowie alle, die sich anschließen möchten:

- (1) prüfen ihre eigenen Möglichkeiten, Klimaschutz im Alltag zu leben und setzen immer wieder machbare Schritte um. Zum Beispiel überdenken sie ihr Konsumverhalten, kaufen mehr regionale Produkte aber auch klimabewusst (ökologischer Fußabdruck) ein mit weniger/keiner Verpackung, bewegen sich unmotorisiert fort bzw. bündeln Fahrten und nutzen den ÖPNV.
- (2) befassen sich offen, ambitioniert und aktiv mit dem Thema Klimaschutz.
- (3) thematisieren den Klimaschutz in ihrem Umfeld, werben dafür und tragen zur Bewusstseinsbildung bei.
- (4) fungieren als „Klimaschutz-Botschafter“ und verbreiten die Themen der Klimakommission aktiv.

# Selbstverpflichtungen



## Zusatzberichte

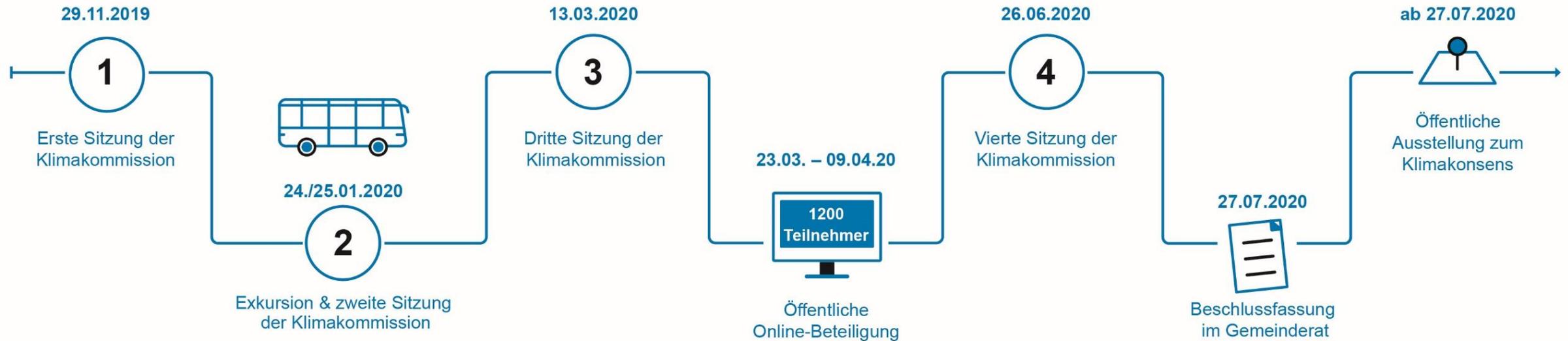
---

**Selbstverpflichtungen der Bürgerschaft und Akteure**

**Sichtweisen zum Wachstum**

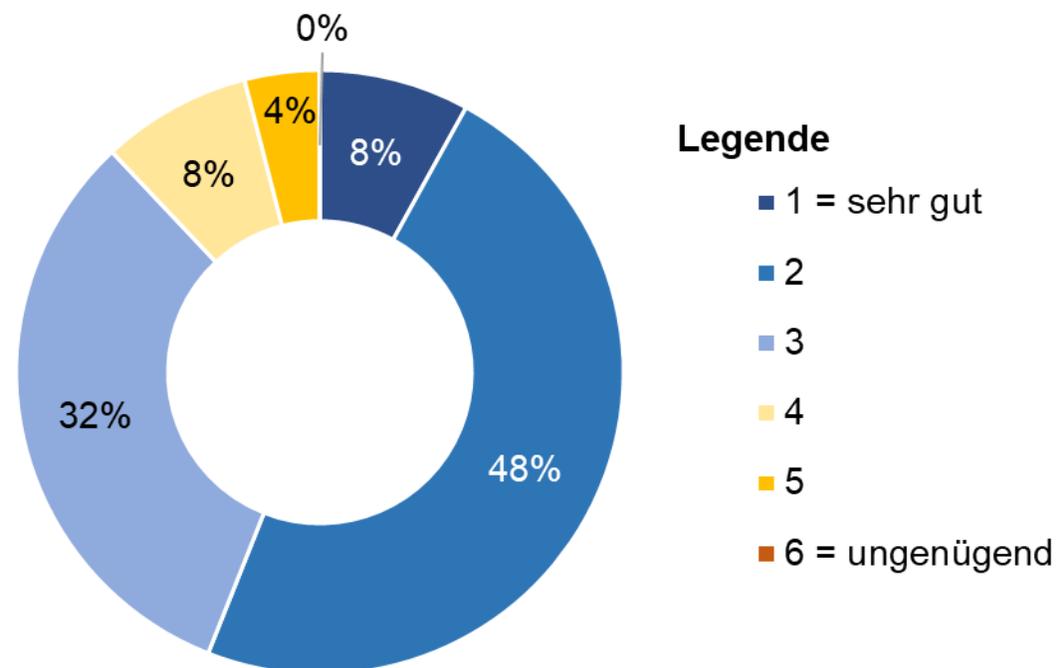
# Der Weg bis zum Beschluss

## Ablauf



# Befragung der Kommissionsmitglieder

Wie bewerten Sie die **Ergebnisse** der Klimakommission als Ganzes?



# Befragung der Kommissionsmitglieder

„Die Ergebnisse der Klimakommission halte ich für gut gelungen. Wie in der letzten Sitzung mehrmals betont wurde, handelt es sich um ein Konsens, der auf dem Kompromiss aus "wir tun zu wenig" und "das ist zu ambitioniert" besteht. Es ist auf alle Fälle ein weiterer Anstoß Richtung Klimaneutralität, den wir dringend brauchen und ein konkreter Meilenstein für Ravensburg für mehr Nachhaltigkeit. Ich hoffe, dass die Empfehlungen der Klimakommission vom Gemeinderat aufgenommen werden und auch in den nächsten Jahren nicht an Aufmerksamkeit verlieren, sodass wir unsere schöne Stadt konsequent nachhaltiger und zukunftstauglich machen und sie ihren Charm und ihre Lebensqualität behält.“ (Julia Simon, Bürgerin)

„Ich denke, dass die Ergebnisse ein Schritt in die richtige Richtung sind. Allerdings hoffe ich, dass dies nicht nur auf dem Papier bleibt, sondern auch umgesetzt wird.“ (Lara Homes, Schülerrat)

„Sehr gut ist die Einrichtung eines Kontrollgremiums. Auch die Ziele sind gut. Die Maßnahmen sind leider nur halbherzig.“ (Prof. Dr. Martin Hulin, FFF)

**Stell dir  
vor, es ist  
Klimaschutz  
und alle  
machen mit.**



Ravensburg  
hat einen  
Klimakonsens!